



Der Grippe-Schnelltest ist jetzt auch im Zeitzer Klinikum verfügbar und wird eingesetzt, um schnell und zuverlässig eine Diagnose zu haben.

FOTO: RENÉ WEIMER

# Grippe erreicht Höhepunkt

**GESUNDHEIT** Untersuchung bringt in Zeit  
in Minuten Klarheit über Diagnose.

**VON ANGELIKA ANDRÄS**

**ZEITZ/MZ** - Bisher sind im Burgenlandkreis 721 Grippefälle gemeldet. Laut Pressestelle sind in einer Woche 76 Erkrankte neu hinzugekommen. Vor einem Jahr lag diese Zahl bei etwa 100 pro Woche. 476 Influenza-Fälle wurden da bis Anfang Februar gezählt. Im Klinikum merkt man den Anstieg. Probleme gibt es nicht, doch Entwarnung auch keine: Die Grippe hat bundesweit ihren Höhepunkt erreicht. So sieht es die Arbeitsgruppe Influenza am Ro-

„Ein Influenza-Schnelltest ist seit Anfang 2018 möglich.“

**Marika Hesse**  
Pressesprecherin Klinikum

bert-Koch-Institut. „Die Zahl der Patienten mit akuten Atemwegs-erkrankungen (ARE) ist weiter gestiegen. Die Aktivität hat dabei die höchste Stufe - stark erhöht - erreicht“, heißt es dazu, „die Wahrscheinlichkeit einer Grippe-Erkrankung ist hoch: Bei 48 Prozent der ARE-Patienten werden Influenza-Viren gefunden.“

Feststellen, ob es eine „echte Grippe“ ist, das geht in Zeitz jetzt deutlich schneller. „Ein Influenza-Schnelltest ist seit Jahresbeginn 2018 möglich“, bestätigt Marika Hesse, Pressesprecherin der Klinikum Burgenlandkreis GmbH, zu der auch das Zeitzer Krankenhaus gehört, „bisher musste man Blut einschicken. Damit ist eine schnellere Diagnose möglich und Patienten können

im Ernstfall schneller isoliert werden.“ Der Schnelltest liegt in den Labors beider Klinik-Standorte vor und wird bei Bedarf auf die Stationen versandt.

Als Ende 2017 die ersten Grippefälle registriert wurden, war es an der Zeit, die Influenza-Schnelldiagnostik, die an den Standorten Zeitz und Naumburg gut und problemlos eingeführt wurde, auch in Betrieb zu nehmen. „Damit alle Erkrankungsfälle schnell und zuverlässig identifiziert werden können, wurde jeweils an den Laborstandorten Naumburg und Zeitz ein System installiert, das innerhalb von 20 Minuten mit einer hochsensitiven und spezifischen Methode die Diagnose sichern kann“, erklärt Marika Hesse, „der Nachweis von Influenzaviren ist dann innerhalb von 24 Stunden meldepflichtig.“ Aus diesen Meldungen ergibt sich dann die offizielle Statistik des Robert-Koch-Instituts. Bisher sind es etwa 18 000 Fälle in ganz Deutschland in diesem Jahr, seit Beginn der Grippe-Saison im Oktober 2017 knapp 60 000. Seitdem forderte die Influenza 102 Todesopfer. Die meisten von ihnen waren über 60 Jahre alt. Zum Vergleich: Die Zahl der Erkrankten lag im Vorjahr bundesweit etwa auf dem selben Niveau, es gab bis Mitte Februar 126 Todesfälle. Wie die Grippe-Saison in diesem Jahr insgesamt ausfällt, darüber kann aber noch nichts gesagt werden. Schließlich dauert sie gut und gern noch einen Monat.

Auch der Blick auf das Alter der Erkrankten ist interessant: Im Burgenlandkreis sieht es vielmehr so aus, dass vor allem Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an Grippe erkranken. 570 kranken Kindern und Jugendlichen stehen 39 Fälle von Grippe-Patienten über 60 Jahre gegenüber.